

**Inhalt**

**1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu?..... 1**  
1.1 Hardware..... 1  
1.2 Firmware..... 1  
**2 DTM (Device Type Manager)..... 1**  
2.1 Unterstützte Geräte..... 1  
2.2 DTM Versionsliste / Was ist neu? ..... 1  
2.3 Anforderungen..... 1  
2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem ..... 1  
2.3.2 Rahmenapplikation / Kompatibilität..... 1  
2.3.3 Lieferumfang der Software ..... 1  
2.4 Installation und Konfiguration..... 2  
2.4.1 Installation ..... 2  
2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise..... 2  
2.4.3 Installierte Dateien..... 2  
2.4.4 Deinstallationsanweisungen..... 2  
2.5 Update- / Upgrade Hinweise ..... 2  
2.6 Bekannte Probleme und Einschränkungen..... 2  
2.7 Hilfe / Weitere Informationen..... 2  
2.8 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?..... 3  
2.9 Lizenzierung des DTMs..... 3

**1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu?**

**1.1 Hardware**

Released Revision	Released Datum	Anmerkungen
A.1x	7/2006	First release

**1.2 Firmware**

Released Revision	Released Datum	Anmerkungen
A.1x	7/2006	First release

**2 DTM (Device Type Manager)**

**2.1 Unterstützte Geräte**

- FCM2000-PA Hard/Softwareversion A.1x - A.19

**2.2 DTM Versionsliste / Was ist neu?**

Released Version	Released Datum	Anmerkungen
01.00.02	11/2006	First release

**2.3 Anforderungen**

**2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem**

- Mindestanforderung  
Intel Pentium III Prozessor 450 MHz oder kompatibel.  
256 MB RAM Hauptspeicher.  
300 MB freie Festplattenkapazität.  
Windows 2000 / XP  
Internet Explorer 5.0.  
Adobe Reader aktuelle Version  
volle Administratorrechte

Der ABB DTM FCM2000-PA ist freigegeben für Windows 2000 und Windows XP(Home / Professional) als PC / Notebook Installation.

**2.3.2 Rahmenapplikation / Kompatibilität**

Der ABB DTM FCM2000-PA ist freigegeben für DSV401 (SMART VISION) Release 3.

Die FDT 1.2 Kompatibilität ist getestet worden mit dem dtmINSPECTOR Rev. 1.01.21. Aufgrund dessen ist das ABB DTM einsetzbar für alle Rahmenapplikationen die den FDT 1.2 Anforderungen entsprechen. Bitte lesen Sie auch die jeweilige Rahmenapplikationsdokumentation.

**2.3.3 Lieferumfang der Software**

Die Setup Dateien sind im entsprechenden DTM Unterverzeichnis. setup.exe

## 2.4 Installation und Konfiguration

### 2.4.1 Installation

- Stellen Sie die Einhaltung der PC/Notebook-Mindestanforderungen sicher.
- Starten Sie Windows (mit Administrator-Rechten einloggen!).
- Alle laufenden Anwendungen beenden.
- CD-ROM einlegen.
- Starten Sie die Datei "Setup.exe" im Verzeichnis Disk1 im Hauptverzeichnis der CD oder im Verzeichnis der vom Internet geladenen Software.
- Folgen Sie den Anweisungen.

### 2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise

- Für den Fall, dass PROFIBUS PA Geräte in einer Systemanwendung verwendet werden sollen, in der ein DP/PA-Linking Device betrieben wird, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 kBaud zulässt, müssen die GSD-Dateien der PA-Geräte angepasst werden.  
Mögliche DP/PA-Linking Device:
  - ABB Linking Device LD 800P
  - P&F coupler SK-2

Nach der Installation des DTMs auf dem System, lokalisieren Sie bitte die entsprechende GSD-Datei:  
Normalerweise ist sie unter folgendem Pfad gespeichert:  
...\Programme\SMART VISION\SVDDesc\COM\_DPV1\...\\*.GSD  
I.d.R. enthalten die Datei-Namen der GSD-Dateien die PNO-ID des unterstützten Gerätes!

Beispiel:

Die GSD-Datei für den 2600T(265xx) ist unter folgendem Pfad gespeichert:

...\Programme\SMART\_VISION\SVDDesc\COM\_DPV1\  
\_0016\1\_04c2  
Dateiname: ABB\_04C2.GSD

- Einbinden der konvertierten GSD-Datei:  
Die konvertierte GSD-Datei wird von ABB zur Verfügung gestellt und ist zu finden als \*GSD\*.zip Datei auf der CD-ROM im Gerätekarton oder im Internet unter <http://www.abb.de/instrumentierung>  
Bitte benennen Sie die Original-Datei um:  
-> z.B. von "ABB\_xxxx.GSD" nach "ABB\_xxxx.BAK"  
Anschließend geben Sie der konvertierten GSD-Datei (z.B. YP00xxxx.GSD)den ursprünglichen Namen der originalen GSD-Datei (ABB\_xxxx.GSD)
- Erneutes Starten des DTM-Setups:  
Bitte starten Sie das DTM-Setup neu mit "setup.exe"

### 2.4.3 Installierte Dateien

### 2.4.4 Deinstallationsanweisungen

im Betriebssystem: "Start-> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Software -> Installieren/Deinstallieren -> DTM auswählen und deinstallieren".  
Deinstallieren Sie in jedem Fall zuerst alle DTMs bevor Sie die Frameapplikation SMART VISION deinstallieren.

## 2.5 Update- / Upgrade Hinweise

- Eine Deinstallation ist vor einem Update / Upgrade nicht notwendig.  
Eine Aktualisierung kann wie eine Neuinstallation erfolgen. Bereits bestehende Projekte bleiben dabei erhalten.
- Bei Einsatz eines DP/PA Linking Devices, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 kBaud zulässt:  
Bei einem Update / Upgrade des PROFIBUS PA-DTMs ist es erforderlich die konvertierte GSD-Datei für Linking Devices in das PA-DTM neu zu integrieren.  
Workflow siehe Kapitel "Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise"
- Aktuelle Hinweise zu neuen Versionen erhalten Sie im Internet unter <http://www.abb.de/Feldbus>

## 2.6 Bekannte Probleme und Einschränkungen

- Gilt nur für FDT - Rahmenapplikationen:
  - TAG kann nicht verändert werden in einem DTM.
  - Gilt nicht für DSV401 R3 (SMART VISION).
  - Während einer Online-Anwendung kann ein DTM nicht nach Offline geschaltet werden. Das Gerät muss zuerst getrennt werden und nur dann ist es möglich, im DTM in den Offline-Modus zu gehen.
  - Gilt nicht für DSV401 R3 (SMART VISION).
  - Es kann passieren, dass die Liste der verfügbaren Funktionen eines DTMs in der Rahmenapplikation nicht angepasst wird. Wenn das passiert, wählen Sie im Rahmen „Neues Projekt“ und wenn dann „speichern“ gefordert wird „abbrechen“ auswählen. Das DTM Menü mit allen Funktionen im Rahmen ist wieder verfügbar.
  - Gilt nicht für DSV401 R3 (SMART VISION).

## 2.7 Hilfe / Weitere Informationen

- Betätigen Sie "F1" zum Aufruf der Online Hilfe.  
Hilfe über die Implementierung des DTMs in der Systemumgebung (z.B. SMART VISION, AC800F, CMC60, CMC70) finden Sie in der jeweiligen Dokumentation.

### Hinweise zur Inbetriebnahme

- Der DTM ist im Projekt-Editor mit drei PROFIBUS Geräte-Ident-Nummern auswählbar.
  - 0x0849 (herstellerspezifisch)
  - 0x9700 (PROFIBUS-Standard 1 AI-Block)
  - 0x9742 (PROFIBUS-Standard 1 AI-Block, 1 Totalizer-Block)Der DTM ist passend zu dem im Gerät eingestellten IdentNo.Selector zu wählen.  
(Auslieferungszustand des FCM2000 ist 0x0849)
- Nach dem ersten Starten und einem erfolgten Upload der Gerätedaten in den DTM sollte der entsprechende Datensatz mit "Speichern unter Datensatz" gesichert werden. (Dateiendung \*.dat)
- Initialisierung des DTM für den FCM2000-PA:  
Zum Start des DTM ist bei der Erstellung des Projektbaums der DTM für den FCM2000-PA als PROFIBUS Gerät einzufügen. Zum Initialisieren ist im Menü unter "Gerät" der Punkt "Mehr" zu wählen. Dieses kann abhängig von der Arbeitsgeschwindigkeit des PC einige Sekunden dauern.
- Konfigurieren des FCM2000-PA:  
Der DTM wird mit der rechten Maustaste oder über den Menüpunkt "Gerät" jeweils mit "Bearbeiten" gestartet.  
Geänderte Daten werden blau und unterstrichen dargestellt.  
Mit "speichern zum Gerät" werden diese Daten zum Gerät gesendet.

## 2.8 Wo ist die Software (Treiber) verfügbar?

Nutzen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten, um die Software (Treiber) zu erhalten.

- Erhältlich auf der aktuellen DTM & DSV401 (SMART VISION) CD-ROM

Die jeweils aktuelle Software (Treiber) und „Zusatzinformation“ mit Hinweisen auf neue Versionen, bekannte Probleme und Einschränkungen, usw. finden Sie:

- Als download von der Seite <http://www.abb.de/Feldbus>
  - >[wähle Feldbus-Protokoll]
  - >[wähle field device]
  - >[wähle Gerätegruppe / -name]
  - nutze den Link read more
  - > gehe zum Reiter "Fieldbus & HART Files"
- Die Aspect Object (\*.afw) Online-Datei beinhalten alle Treiber und Informationen. Für die \*.afw Datei
  - > gehe zum Reiter "Downloads"

## 2.9 Lizenzierung des DTMs

- Der DTM ist lizenzierungsfrei unter jeder Rahmenapplikation zu betreiben.
- Nach der Installation läuft das ABB DTM 90-Tage im Demomodus (voller Funktionsumfang) und muss innerhalb dieser Zeit erworben werden, wenn das Speichern der Daten auf einem PC/Notebook gewünscht wird.
- Mit dem Erwerb der DSV401 R3 (SMART VISION) Einzelplatzlizenz, ist auch das ABB DTM unbegrenzt mit zu betreiben und muss nicht extra bestellt werden!

---

**ABB bietet umfassende und kompetente Beratung  
in über 100 Ländern, weltweit.**

<http://www.abb.de/instrumentierung>

ABB optimiert kontinuierlich ihre Produkte,  
deshalb sind Änderungen der technischen Daten  
in diesem Dokument vorbehalten.

Printed in the Fed. Rep. of Germany (12.2006)

© ABB 2006



**ABB Automation Products GmbH**  
Vertrieb Instrumentation  
Borsigstr. 2, 63755 Alzenau, DEUTSCHLAND

Der kostenlose und direkte Zugang zu Ihrem Vertriebszentrum:  
**Tel: +49 800 1114411, Fax: +49 800 1114422**

E-Mail Customer Care Center:  
[CCC-support.deapr@de.abb.com](mailto:CCC-support.deapr@de.abb.com)